



Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeiter auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

An der Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Sozialwissenschaften, ist im Rahmen des durch das Sächsische Staatsministerium für Kultur geförderten Projektes „LONAVE – Lotsen, Navigieren und Vernetzen, Analyse und Weiterentwicklung von Gelingensbedingungen für Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen im ländlichen Raum“ vorbehaltlich der Mittelbereitstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle (24 Stunden/Woche) als

Wissenschaftliche/r MitarbeiterIn (m/w/d) **- Kennwort: 47-2025 wissMA LONAVE**

befristet bis zum **31.12.2026** zu besetzen.

Das Projekt **LONAVE** – Lotsen, Navigieren und Vernetzen zielt auf die Analyse und Weiterentwicklung von Gelingensbedingungen für Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen im ländlichen Raum Sachsens. Ausgehend von bisherigen Erkenntnissen mit Unterstützungsprogrammen (BNE-Lotsenprogramm) steht die Untersuchung zu erfolgreichen Interventionsmaßnahmen, Indikatoren und dem Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Fokus.

Ziel ist die wissenschaftliche Weiterentwicklung von BNE im ländlichen Raum. Der Schwerpunkt liegt auf der Durchführung dreier qualitativer Fallstudien an verschiedenen Schulen im ländlichen Raum Sachsens mit Expertinneninterviews und Gruppendiskussionen. Es werden sowohl die Erkenntnisse im Lotsen-Programm in den Fokus genommen, wie nach innovativen Ansätzen, adäquaten Indikatoren einer langfristig erhöhten Sichtbarkeit und Wirksamkeit von BNE im ländlichen Raum gefragt.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere folgende **Aufgaben**:

- Organisation, Durchführung und Auswertung zweier qualitativer Workshops mit der Landeskoordinierungsstelle mit dem Fokus der Reflexion der bisherigen Erfahrungen sowie eine umfangreiche Dokumentenanalyse und Literaturrecherche,
- Organisation, Durchführung und Auswertung dreier qualitativer Fallstudien (Expertinneninterviews, egozentrierte qualitative Netzwerkanalysen) und Gruppendiskussion mit Engagierten in sächsischen Schulen im ländlichen Raum inklusive der dafür notwendigen Genehmigungen und Datenschutzbestimmungen,
- Auswertung der erhobenen Daten und Zusammenfassung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Handlungsempfehlungen und deren kommunikativen Validierung,
- Dokumentation, Berichterstattung, Dissemination der Projekthinhalte,
- Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit,



- Unterstützung der Projektleitung bei der Projektverwaltung,
- Zusammenarbeit mit Lehrenden und Studierenden.

Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) in einem relevanten Fach (z.B. Bildungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik, Lehramt),
- Fundierte Kenntnisse qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden (Datenerhebung und Datenanalyse),
- Fähigkeit zur selbständigen, strukturierten und kooperativen Projektarbeit,
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdruckfähigkeit in Deutsch und gute Ausdruckfähigkeit in Englisch.

Darüber hinaus sind wünschenswert

- Erste Erfahrungen mit Forschung in Bildungskontexten,
- Erfahrungen im Projektmanagement,
- Kenntnisse des Sächsischen Schulsystems.

Das bringen Sie mit

- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten,
- selbstständige Arbeitsweise,
- sicherer Umgang mit gängigen Text- und Datenverarbeitungsprogrammen sowie digitalen Medien,
- hohes Interesse an Bildung für nachhaltige Entwicklung und wissenschaftlichen Aufgabenstellungen,
- flexible und interdisziplinäre Denkweise.

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld in einem qualifizierten, aufgeschlossenen und engagierten Team,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie Möglichkeiten zur mobilen Arbeit im Rahmen der entsprechenden Dienstvereinbarungen der HSZG,
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fort- und Weiterbildung,
- attraktive Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen),
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung und
- die Möglichkeit zur Nutzung eines Jobtickets.

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe **13 TV-L**. Die 1. Tätigkeitsstätte ist Görlitz. Die Hochschule Zittau/ Görlitz strebt eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule Zittau/Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen im Bereich der Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.



Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) bis zum **24.09.2025** (Posteingang) **per E-Mail** an:

stellenangebote@hszg.de

(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)

Wir bitten darum, von postalischen Bewerbungen¹ möglichst abzusehen (eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich). Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin, Professorin Dr. Mandy Schulze (Mandy.Schulze@hszg.de, Tel.: 03581/374 4787). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de.

¹ Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

